

Pressekontakt
Alina Finke &
Sabine Bohlen ViSdP
Bürogemeinschaft
Naber & Prange
Tel.: +49 44136117513
wahlkreisbuero@hanna-
naber.de

Huntestraße 23
26123 Oldenburg
www.hanna-naber.de
www.ulf-prange.de



HANNA NABER & ULF PRANGE
MITGLIEDER DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGES
FÜR OLDENBURG

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 21. September 2020

1,56 Millionen Euro für Oldenburger Schulen

Der Bund und das Land Niedersachsen stellen insgesamt 500 Millionen Euro für die Anschaffung mobiler Endgeräte bereit

Oldenburg, 21. September 2020 – Die Oldenburger Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange sowie der Bundestagsabgeordnete für die Stadt Oldenburg und das Ammerland Dennis Rohde (alle SPD) sind erfreut darüber, dass die Stadt Oldenburg, die Freie Waldorfschule sowie das Diakonische Werk in Oldenburg aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ des Bundes und der Länder insgesamt 1,56 Mio. Euro für schulgebundene mobile Endgeräte erhalten.

„Mit den Bundes- und Landesmitteln wird die digitale Ausstattung unserer Schulen vorangebracht. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und zur digitalen Teilhabe aller Schüler“, zeigt sich Ulf Prange optimistisch. „Dies kommt vor allem sozial benachteiligten Familien zugute“, ergänzt Hanna Naber.

„Die Covid-19-Pandemie hat nochmal aufgezeigt, wie wichtig die flächendeckende Digitalisierung besonders an Schulen ist. Das jetzt beschlossene Programm kommt den Schülerinnen und Schülern sowie damit den Schulen zugute und ist eine Unterstützung für das deutsche Bildungssystem“, so Bundestagsabgeordneter Rohde.

Die Bundesregierung und die Länder haben beschlossen, 500 Millionen Euro für die Anschaffung mobiler digitaler Endgeräte für Schülerinnen und Schüler ohne Gerät bereitzustellen. Die Finanzmittel wurden nach Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt. Niedersachsen erhielt danach rund 47 Millionen Euro. Hinzu kommt ein Eigenanteil von 10 Prozent. Dieser Anteil beträgt für das Land rund 4,7 Millionen Euro, so dass für Investitionsmaßnahmen in Niedersachsen ein Gesamtfördervolumen in Höhe von rund 52 Millionen Euro zur Verfügung stand. Mit der Veröffentlichung der entsprechenden „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder“ konnten die Schulträger die Mittel für die schulgebundenen mobilen Endgeräte beantragen.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG AM 22.09.20